



FÜR CHRISTOPH · KLAUS · ROLAND

WIE WIR ALS TRIO GROSS KLINGEN

Warum wir keinen Backing-Track brauchen – und wie aus drei
Mann ein voller Sound wird. Ein kurzer Spickzettel zum
Mitnehmen.

Bei den letzten Proben haben wir's gemerkt: Mit Jamzone im Rücken klingt alles fett – aber sobald wir die Spuren ausstellen, wird's dünn, und wir wissen nicht so recht, wie wir das selber tragen sollen.

Die gute Nachricht zuerst: **Ein Trio kann riesig klingen.** Police, Cream, ZZ Top – und vor allem unser eigenes Vorbild **CCR** haben damit Hallen gefüllt. Gitarre, Bass, Schlagzeug, eine Stimme. Mehr braucht es nicht. Der Backing-Track ist ein super **Lernwerkzeug**, aber als Live-Krücke versteckt er genau das, was wir eigentlich hören müssten. Wir müssen die Platte nicht nachbauen – wir bauen ein **Trio-Arrangement**.

DIE WICHTIGSTE REGEL

Ein Trio wird nicht durch **mehr Noten** voll – sondern durch **Dynamik**. Leise Strophe, lauter Refrain, eine echte Pause vor dem letzten Chorus. Drei Leute, die mit Überzeugung spielen, klingen lebendiger als jeder Track.

DAS SONG-SKELETT

Jeder Song steht auf vier Beinen. Auf der Platte sind die oft auf 6–8 Spuren verteilt – zwei Gitarren, Keyboard, Chöre, Percussion. **Ein Trio braucht das nicht.** Wir müssen nur dafür sorgen, dass diese vier Teile da sind – dann ist der Song erkennbar und trägt. Alles andere ist Deko.

KLAUS · SCHLAGZEUG

GROOVE

Der Puls. Tempo, Feel, die Dynamik-Kurve des Songs – leise Strophe, lauter Refrain. Ohne festen Groove fällt alles andere in sich zusammen.

CHRISTOPH · BASS

FUNDAMENT

Trägt die Harmonie von unten und verzahnt sich mit dem Groove. Wenn Bass und Schlagzeug kleben, klingt automatisch alles fett.

ROLAND · RHYTHMUSGITARRE

HARMONIE + HOOK

Das Akkord-Gerüst – plus das eine wiedererkennbare Riff oder Lick, das den Song sofort identifizierbar macht.

ROLAND · GESANG

MELODIE

Die Lead-Linie. Trägt die Erkennbarkeit, sobald der Text einsetzt – auch wenn Gitarre gerade nur Akkorde schrammelt.

DER TRICK

Ich kann nicht gleichzeitig das Riff spielen, die Akkorde schrammeln **und** singen. Muss ich auch nicht. Arrangieren heißt: **pro Songabschnitt entscheiden**, was gerade am wichtigsten ist – und den Rest bewusst weglassen.

BAD MOON RISING

TONART G

SCHWIERIGKEIT LEICHT

CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL

Der einfachste Fall im ganzen Repertoire – die vier Rollen sind hier schon fast von selbst verteilt. Null Arrangier-Aufwand, perfekt zum Üben des Prinzips.

INTRO

KLAUS Zählt den Country-Shuffle knackig an, sofort im Groove.

CHRISTOPH Folgt der G–C–D-Bewegung, treibt von Anfang an.

ROLAND Spielt das durchgehende Achtel-Schrammeln – DAS ist hier der Hook, kein separates Riff nötig.

STROPHE

KLAUS Hält den Shuffle locker, Backbeat auf 2 und 4.

ROLAND Schrammel-Pattern bleibt, Gesang setzt ein – Stimme ist jetzt die Hauptlinie.

REFRAIN

ALLE Etwas mehr Druck – Klaus öffnet das Becken leicht, Christoph legt mehr Attack in die Anschläge, Roland singt den Hook-Titel klar heraus.

Als Trio **eins zu eins** spielbar, ohne jede Ergänzung. Guter Startsong, um das Skelett-Prinzip erstmal in echt zu erleben, bevor wir uns an komplexere Songs wagen.

PROUD MARY

CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL

TONART D

FEEL TREIBENDER TRAIN-BEAT

SCHWIERIGKEIT MITTEL

Abschnitt für Abschnitt entscheiden: wann zeigt Roland das Lick, wann übernimmt die Stimme? Genau das ist die Trio-Denkweise in der Praxis.

INTRO

KLAUS Zurückhaltend, Half-Time – Spannung aufbauen, bevor der Song losfährt.

CHRISTOPH Führt die C–A–G–F–D-Bewegung klar – das ist die Ansage an die Band.

ROLAND Knackige Downstroke-Stabs auf C–A – die CCR-Signatur, kein Gesang.

STROPHE

KLAUS Zündet den treibenden Train-Beat – durchgehende Achtel-HiHat, satter Backbeat.

CHRISTOPH Rollender D-Groove mit CCR-Bounce, trägt die zweite Stimme im „Big wheel“-Teil.

ROLAND Chuggende Achtel auf D – Riff pausiert, die Stimme übernimmt die Hauptlinie.

REFRAIN

ALLE Der Wechsel A–Bm–D kündigt den Refrain an. Klaus öffnet mit dem Ride, Roland singt den „Rollin’“-Hook – der Mitsing-Moment, Publikum aktiv einladen.

Als Trio bestens spielbar (Gitarre / Bass / Drums-Kern). **Optional:** eine Gast-Gitarre kann die Intro-Stabs verdoppeln, ist aber kein Muss.

UNSERE SONGS, SORTIERT

Alle Songs aus der Bandmappe in drei Töpfe sortiert – danach wissen wir sofort, wo wir ohne jeden Aufwand loslegen können.

TOPF 1 · LÄUFT NACKT ALS TRIO

Sofort spielbar, kein Track nötig – das Skelett steht bereits von allein.

Bad Moon Rising · CCR

Have You Ever Seen the Rain · CCR

Up Around the Bend · CCR

Proud Mary · CCR

Summer of '69 · Bryan Adams

Zombie · The Cranberries

Knockin' on Heaven's Door · Dylan / GN'R

Take Me Home, Country Roads · John Denver

Leaving on a Jet Plane · John Denver

Blowin' in the Wind · Bob Dylan

Stand By Me · Ben E. King

Folsom Prison Blues · Johnny Cash

Walk the Line · Johnny Cash

Ring of Fire · Johnny Cash

Ho Hey · The Lumineers

No Woman No Cry · Bob Marley

Wonderwall · Oasis

Free Fallin' · Tom Petty

Budapest · George Ezra

Let It Be · The Beatles

Hey Jude · The Beatles

What a Wonderful World · Louis Armstrong

Über den Wolken · Reinhard Mey

Westerland · Die Ärzte

Wish You Were Here · Pink Floyd

Achy Breaky Heart · Billy Ray Cyrus

TOPF 2 · MIT EINER KLEINIGKEIT

Ein Effekt, ein Zuruf, eine auf die Gitarre geholte Solo-Linie – sonst voll spielbar.

Wind of Change · Scorpions · Pfeif-/Keys-Intro auf Gitarre

Skandal im Sperrbezirk · Spider Murphy Gang · Sax-Linie auf Gitarre

Losing My Religion · R.E.M. · Mandolinen-Riff auf Gitarre

With a Little Help From My Friends · Joe Cocker · braucht Christoph als 2. Stimme

TOPF 3 · BRAUCHT ECHTE ZUSATZ-BESETZUNG

Nur mit den Teilzeit-Musikern wirklich rund.

Shallow · Lady Gaga · lebt vom Duett → nur mit Sängerin

Das ist die eigentliche Botschaft: Von unserem ganzen Repertoire landet praktisch nur **einer** in Topf 3. Kein Zufall – genau dafür haben wir Roots Rock gewählt. Unser Repertoire ist von Natur aus trio-tauglich. Das ist unsere Stärke.

DER PROBEN-FAHRPLAN

Kein großer Umbau – nur ein paar Gewohnheiten, die uns schnell live-reif machen:

1

DAS AUFNAHME-RITUAL

Jede Probe: ein Topf-1-Song, **Jamzone aus**, Handy auf Aufnahme. Danach gemeinsam anhören. Die wackeligen Stellen sind ab jetzt **hörbar** – das ist unsere To-do-Liste. Mit Track hören wir die nie.

2

ZWEI SONGS PRO WOCHE AUF BÜHNENNIVEAU

Nicht „wir kennen den Song“, sondern sauber von vorn bis hinten, nackt zu dritt. Lieber 15 Songs richtig gut als 30 halb fertig.

3

10 MINUTEN NUR RHYTHMUSGRUPPE

Christoph + Klaus allein, aufeinander einspielen. Wenn Bass und Schlagzeug kleben, klingt automatisch alles fett – das ist das Herz des Trios.

4

TOPF 2 SPÄTER

Erst angehen, wenn ~15 Topf-1-Songs sicher sitzen. Kein Grund, sich jetzt schon damit aufzuhalten.

5

DYNAMIK IST DIE GEHEIME ZUTAT

Bei jedem Song bewusst: Wo ist die leise Stelle? Wo zünden wir? Das allein ersetzt mehr als jeder zusätzliche Layer.

KURZ GESAGT

Wir bauen die Platte nicht nach – wir bauen **unser eigenes Trio-Arrangement**. Und dafür haben wir mit Roots Rock genau das richtige Repertoire gewählt.